Entox in® Erkältungs-Entoxin®

Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender
Erkältungs-Entoxin Mischung zur Anwendung von Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Liebe Patientin, lieber Patient!

Lesen Sie bitte die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Erkältungs-Entoxin jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage enthält:

1. Was ist Erkältungs-Entoxin und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Erkältungs-Entoxin beachten?
3. Wie ist Erkältungs-Entoxin einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Erkältungs-Entoxin aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1 Was ist Erkältungs-Entoxin und wofür wird es angewendet?

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei Infekten der oberen Atemwege.
Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die der ärztlichen Abklärung bedürfen.

2 Was müssen Sie vor der Einnahme von Erkältungs-Entoxin beachten?

2.1 Erkältungs-Entoxin darf nicht eingenommen werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler und aus grundsätzlichen Erwägungen darf Erkältungs-Entoxin nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. Leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen.

2.2 Erkältungs-Entoxin darf nicht von Alkoholkranken eingenommen werden. Wegen des Alkoholgehaltes soll Erkältungs-Entoxin bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

2.3 Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?
Da keine ausreichend dokumentierte Erfahrungen vorliegen, soll das Arzneimittel bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

2.4 Was ist in der Schwangerschaft und Stillzeit zu berücksichtigen? Zur Anwendung des Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

2.5 Bei eitrigem Auswurf, Fieber oder starken Kopfschmerzen ist ein Arzt aufzusuchen.

2.6 Für die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

2.7 Wichtige Warnhinweise zu bestimmten sonstigen Bestandteilen von Erkältungs-Entoxin: Dieses Arzneimittel enthält 50,6 Vol.-% Alkohol. Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 0,48 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,24 g Alkohol zugeführt. Ein gesundheitliches Risiko besteht unter anderem bei Leberkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

2.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln: Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.
Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arznei-

mittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

3 Wie ist Erkältungs-Entoxin einzunehmen?

3.1 Nehmen Sie Erkältungs-Entoxin immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.2 Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Bei chronischen Verlaufsformen 1 bis 3-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. Nehmen Sie die verordnete Tropfenzahl in etwas Wasser auf einmal ein. Halten Sie beim Tropfen die Glasflasche schräg in einem Winkel von 45 Grad. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Erkältungs-Entoxin sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als acht Wochen eingenommen werden.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge Erkältungs-Entoxin eingenommen haben als Sie sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

3.4 Wenn Sie die Einnahme von Erkältungs-Entoxin vergessen haben, holen Sie diese Einnahme nicht nach, sondern fahren Sie mit der nächsten Einnahme fort.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Hinweis: Bei Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte,
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, 53175 Bonn
Website: http://www.bfarm.de

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5 Wie ist Erkältungs-Entoxin aufzubewahren?

5.1 Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Flasche nach Gebrauch stets fest verschlossen halten.

5.2 Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 25 °C lagern.

Stand der Information: 05/2015

6 Weitere Informationen

6.1 Was Erkältungs-Entoxin in 10 ml enthält:
Die Wirkstoffe sind: Aconitum napellus Dil. D4 0,04 ml, Arum maculatum Dil. D2 0,36 ml, Drosera Dil. D3 0,72 ml und Echinacea Ø 0,36 ml.

Der sonstige Bestandteil ist: Ethanol 43 % (m/m).
1 ml entspricht 30 Tropfen.

6.2 Erkältungs-Entoxin ist eine Mischung und in Tropfflaschen mit 20 ml, 50 ml und 100 ml erhältlich.

Apothekenpflichtig
Zul.-Nr.: 6561046.00.00

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

SPENGLERSAN GmbH
Steinfeldweg 13 · 77815 Bühl
Tel.: (07223) 30671
Fax: (07223) 8713

Weitere Angaben:

Sie haben ein homöopathisches Arzneimittel der SPENGLERSAN GmbH erhalten. Dieses Arzneimittel ist nach den Vorschriften des offiziellen Homöopathischen Arzneibuches (HAB) Deutschlands und den internationalen Richtlinien für eine sorgfältige Herstellung (GMP) produziert worden. Sie können sich deshalb auf eine gleich bleibende Qualität unserer Arzneimittel verlassen.

Wir wünschen Ihnen baldige Besserung und Wohlbefinden.

Ihre SPENGLERSAN GmbH

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Spenglersan® Kolloid G Mischung
zur Anwendung bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen

Spenglersan®
Kolloid

Liebe Patientin, lieber Patient!

Lesen Sie bitte die gesamte Gebrauchsinformation, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss **Spenglersan® Kolloid G** jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.
Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen. Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 6 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

1. Was ist **Spenglersan® Kolloid G** und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von **Spenglersan® Kolloid G** beachten?
3. Wie ist **Spenglersan® Kolloid G** anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Spenglersan® Kolloid G** aufzubewahren?
6. Weitere Angaben

1. Was ist Spenglersan® Kolloid G und wofür wird es angewendet?
1.1 Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.
Hinweis: Bei einer Selbstbehandlung sollte darauf geachtet werden, dass bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden ein Arzt aufgesucht werden sollte. Es könnte sich um Erkrankungen handeln, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Spenglersan® Kolloid G beachten?
2.1 **Spenglersan® Kolloid G darf nicht angewendet werden**, wenn Sie überempfindlich sind gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile.

2.2 **Besondere Vorsicht** bei der Anwendung von **Spenglersan® Kolloid G** ist erforderlich in der Schwangerschaft und Stillzeit: Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte **Spenglersan® Kolloid G** in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich bei der Anwendung des Arzneimittels bei älteren Menschen, bei Kindern und Säuglingen und für die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.
2.3 **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln:**
Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.
Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

3. Wie ist Spenglersan® Kolloid G anzuwenden?
Wenden Sie **Spenglersan® Kolloid G** immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:
3.1 Erwachsene und Kinder ab dem 12. Lebensjahr: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Sprühstöße in die Ellenbeuge einreiben. Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal täglich je 5 Sprühstöße in die Ellenbeuge einreiben.
Säuglinge bis zum 1. Lebensjahr erhalten nach Rücksprache mit einem Arzt nicht mehr als ein Drittel der Erwachsenendosis. Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr erhalten nicht mehr als die Hälfte, Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenendosis.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

3.2 **Art der Anwendung** (Anwendung auf der Haut) bei Erwachsenen: Sprühen Sie die verordnete Anzahl Sprühstöße in die Ellenbeuge und reiben Sie das Arzneimittel mit dem Daumenballen in die Haut ein. Es ist möglich, die verordnete Menge portionsweise aufzusprühen und einzureiben.
Art der Anwendung bei Kindern und Säuglingen: Sprühen Sie die verordnete Anzahl Sprühstöße auf die Bauchhaut des Kindes und reiben Sie das Arzneimittel mit dem Unterarm des Kindes ein.

Hinweis: Bei Anwendung mehrerer Spenglersan® Kolloide sollen diese in einem Abstand von mindestens 2 Stunden oder im täglichen Wechsel angewendet werden. Halten Sie beim Sprühen die Flasche senkrecht und betätigen Sie vor

dem erstmaligen Benutzen mehrfach den Sprühmechanismus bis zum Austritt eines feinen Nebels.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Therapeuten, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **Spenglersan® Kolloid G** zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge von **Spenglersan® Kolloid G** angewendet haben als Sie sollten, ist nicht mit Intoxikationen zu rechnen.
3.4 Wenn Sie die Anwendung von **Spenglersan® Kolloid G** vergessen haben, holen Sie diese Anwendung nicht nach, sondern fahren Sie mit der nächsten Einreibung fort.
3.5 Wenn Sie die Anwendung von **Spenglersan® Kolloid G** abbrechen, können sich die vorhandenen Beschwerden erneut verschlimmern. In diesem Fall sollten Sie unverzüglich Ihren Arzt bzw. Therapeuten befragen.
Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Nach der Anwendung von **Spenglersan® Kolloid G** kann es zu Hautrötungen an der Einreibestelle kommen. Angaben zur Häufigkeit liegen nicht vor. In einem Einzelfall wurde über das zusätzliche Auftreten von Atemnot und ein Anschwellen der Lymphdrüsen berichtet.
Hinweis: Bei Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, 53175 Bonn
Website: http://www.bfarm.de

Für Impfstoffe und biologische Arzneimittel gilt alternativ:
Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel
Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Str. 51-59, D-63225 Langen
Tel: +49 6103 77 0, Fax: +49 6103 77 1234
Website: http://www.pei.de

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Spenglersan® Kolloid G aufzubewahren?
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Nicht über 25°C aufbewahren.
Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

6. Weitere Angaben
Was **Spenglersan® Kolloid G** in 10 g enthält:
Die Wirkstoffe sind:

Antigene aus Influenza A Virus Spengler ad usum externum Dil. D9 (HAB, Vorschrift 58a)	1,67 g
Antitoxine aus Influenza A Virus Spengler ad usum externum Dil. D9 (HAB, Vorschrift 58b)	1,67 g
Antigene aus Haemophilus influenzae Spengler ad usum externum Dil. D9 (HAB, Vorschrift 58a)	1,67 g
Antitoxine aus Haemophilus influenzae Spengler ad usum externum Dil. D9 (HAB, Vorschrift 58b)	1,67 g
Antigene aus Klebsiella pneumoniae subsp. pneumoniae Spengler ad usum externum Dil. D9 (HAB, Vorschrift 58a)	1,67 g
Antitoxine aus Klebsiella pneumoniae subsp. pneumoniae Spengler ad usum externum Dil. D9 (HAB, Vorschrift 58b)	1,67 g

gemeinsam potenziert über 8 Stufen.
Sonstige Bestandteile: Thymol, Salzsäure 25% (m/V)
1 Sprühstoß entspricht 1 Tropfen

Spenglersan® Kolloid G ist eine Mischung zur Anwendung auf der Haut und in Sprühflaschen mit 10 ml, 20 ml und 50 *ml erhältlich.*

Anwendung auf der Haut
Reg.-Nr.: 2522596.00.00

Hersteller:
Spenglersan GmbH · Steinfeldweg 13 · 77815 Bühl
Tel: (07223) 3 06 71 · Fax: (07223) 87 13
Email: info@spenglersan.de · http://www.spenglersan.de

Diese Information wurde zuletzt überarbeitet: Juni 2014.

Sie haben ein homöopathisches Arzneimittel der SPENGLERSAN GmbH erhalten. Dieses Arzneimittel ist nach den Vorschriften des offiziellen Homöopathischen Arzneibuches (HAB) Deutschland und den internationalen Richtlinien für eine sorgfältige Herstellung (GMP) produziert worden. Sie können sich deshalb auf eine gleich bleibende Qualität unserer Arzneimittel verlassen.

Wir wünschen Ihnen baldige Besserung und Wohlbefinden.

Ihre SPENGLERSAN GmbH